

ABWASSERBESEITIGUNG

Kostenrechnung 2017

&

Gebührenkalkulation 2019

INHALT

	Seite
1. Allgemeine Angaben	2
1.1. Organisation	2
1.2. Vorgehensweise	2
1.3. Gebührenarten	4
2. Kostenrechnungsergebnis 2017	4
2.1. Ergebnis Schmutzwasserbeseitigung 2017	4
2.2. Ergebnis Niederschlagswasserbeseitigung 2017	6
3. Gebührenkalkulation 2019	6
3.1. Kalkulation 2019 für die Schmutzwassergebühr	6
3.2. Kalkulation 2019 für die Niederschlagswassergebühr	7
4. Ausblick und Gebührenempfehlung	8

1. Allgemeine Angaben

1.1. Organisation

Die Stadt Norden beauftragt für ihre hoheitliche Aufgabe „Abwasserbeseitigung“ ihren Eigenbetrieb. Dieser wurde zum 01.01.2007 als „Stadtentwässerung Norden“ (nachfolgend SEN) gegründet und trägt seit der Übertragung des Bauhofes Norden (nachfolgend BHN) zum 01.01.2013 die Bezeichnung „Technische Dienste Norden“ (nachfolgend TDN).

Die Betriebsabrechnung erfolgt nach den Vorschriften für das „Neue Kommunale Rechnungswesen“ (NKR). Durch das einheitliche Rechnungswesen bei Stadtverwaltung und TDN können Synergien genutzt werden, da die gleiche Software eingesetzt und die Aufstellung einer kommunalen Bilanz dadurch erleichtert wird.

Die Trennung von BHN und dem gebührenfinanzierten Bereich der SEN innerhalb des Eigenbetriebes erfolgt - neben jeweils eigenen Bankkonten - durch die Einrichtung von Teilhaushalten mit darauf abgestimmter dezidiertem Kostenrechnung. Die gegenseitig erbrachten Leistungen werden als „Aufwand aus interner Verrechnung“ (Leistungen des BHN für die SEN wie zum Beispiel die Unterhaltung der Grünflächen) bzw. „Ertrag aus interner Verrechnung“ (z.B. für Betriebsleitung, E-Check) in der Kalkulation aufgeführt.

1.2. Vorgehensweise

Kalkulationsgrundlagen

Die Kostenrechnung 2017, anschließend bereits eingetretene oder bekannte zukünftige Entwicklungen (z.B. geplante Investitionen) sowie Auskünfte der Betriebsleitung und der Betriebsbereichsleiter bilden die Grundlage der Gebührenkalkulation für 2019. Die nachstehenden Aufstellungen zeigen die sich nach den Berechnungen und Kalkulationen ergebenden Beträge der Ertrags- und Kostenartengruppen.

Auflösung von Zuschüssen

Zuschüsse bestehen in Form von Kanalbaubeiträgen sowie öffentlichen und privaten Baukostenzuschüssen. Sie sind passiviert und werden in Höhe der Abschreibungen für die Gegenstände des Anlagevermögens, für die Zuschüsse gewährt wurden, im Ergebnishaushalt erfolgswirksam aufgelöst.

Ergebnisverrechnungen

Überschüsse werden gem. § 5 Abs. 2 Satz 3 NKAG innerhalb von 3 Jahren in den Gebührenkalkulationen verrechnet und dem Gebührenzahler dadurch vollständig erstattet. Die Ergebnisverrechnung der letzten Jahre und die künftige Planung zeigt folgende Tabelle:

SCHMUTZWASSER (€)	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnis '14	289.712,58	20.000,00	269.712,58		
Ergebnis '15	217.817,28		217.817,28		
Ergebnis '16	256.829,95		101.329,95	155.500,00	
Ergebnis '17	281.243,30			200.000,00	81.243,30
Zu verrechnende Summe:	20.000,00	269.712,58	319.147,23	355.500,00	81.243,30

REGENWASSER (€)	2016	2017	2018	2019	2020
Ergebnis '14	116.874,99	15.000,00	101.874,99		
Ergebnis '15	35.705,59		35.705,59		
Ergebnis '16	77.880,03		23.880,03	54.000,00	
Ergebnis '17	62.793,98			20.000,00	42.793,98
Zu verrechnende Summe:	15.000,00	101.874,99	59.585,62	74.000,00	42.793,98

Für 2019 wird dem Gebührenzahler somit insgesamt ein Betrag von 429.500 € (davon 355.500 € für die Schmutz- und 74.000 € für die Niederschlagswassergebühr) erstattet. Beide Beträge bestehen demnach aus Teilen der Überschüsse der Jahre 2016 und 2017. Die Aufteilung zu verrechnender Überschüsse auf mehrere Jahre ermöglicht eine Verteilung nach geschätztem Bedarf und dadurch eine größere Gebührenstabilität.

Personalkosten

Die angegebenen Personalkosten sind nur für die Mitarbeiter des Klärwerkes. Die des Leiters bzw. die der Mitarbeiter der SEN mit allgemeinen Verwaltungsaufgaben sind in den Umlagen für „Verwaltung“ und „Kanäle allgemein“ enthalten.

Instandhaltungskosten

Diese Kosten entstehen für das Kanalnetz (Programm zur nachhaltigen Sanierung der Kanäle), für das Klärwerk und die insgesamt 53 Pumpstationen. Die Instandhaltung ist die größte variable Kostenart, weshalb eine gezielte Ergebnissteuerung oftmals zu Gunsten oder zu Lasten dieser Position geht. Dies gilt besonders für die Niederschlagswasserbeseitigung, da dort nur sehr wenig variable sonstige Kostenarten anfallen.

Sonstige Sachkosten

Diese Position enthält alle weiteren Kosten, die für die Unterhaltung und den laufenden Betrieb des Kanalnetzes, der Pumpstationen und des Klärwerkes erforderlich sind.

Abschreibungen

Abschreibungen werden seit 1997 im Jahresabschluss und in der Kostenrechnung/Gebührenkalkulation auf Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten ermittelt.

Verzinsung

Die angerechnete Verzinsung ist für das gesamte Kapital (Eigen- und Fremdkapital). Die Fremdkapitalzinsen bestehen in Höhe der tatsächlich gezahlten Kreditzinsen. Der Eigenkapitalzinssatz setzt sich zusammen aus dem gewichteten Durchschnittszinssatz der eigenen Kredite sowie dem Durchschnitt der letzten Kapitalmarktrenditen (Referenzzinssatz: Umlaufrenditen inländischer Inhaberschuldverschreibungen der letzten zehn Jahre, veröffentlicht durch die Deutsche Bundesbank).

Aufgrund der vollständigen Tilgung einiger höher verzinsten Kredite sowie der Entwicklung auf dem Kapitalmarkt wurde der Eigenkapitalzinssatz für die Kostenrechnung 2017 mit 3,86% und für die Kalkulation 2019 mit 3,69% berechnet. Für die Berechnung der Eigenkapitalzinsen wird der Jahresdurchschnittswert des insgesamt eingesetzten Kapitals abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der Investitionszuweisungen und der Fremdkapitalzinsen zugrunde gelegt.

Umlagen

Das Ergebnis der Kostenstelle „Fuhrpark“ wird als Umlage entsprechend dem kalkulierten Einsatz der Fahrzeuge (u.a. auch der Spülwagen) auf die Kostenstellen „Schmutz“- , „Regenwasserkanal“ (derzeit jeweils 45%) und „Pumpstationen“ (10%) verteilt.

Das Ergebnis der Kostenstelle „Allgemeine Verwaltung“ enthält neben Personalkosten (z.B. für den Betriebsleiter) auch die Erstattung der SEN für Verwaltungsleistungen des

Bauhof-Personals (z.B. anteiliger Jahresabschluss, Organisation Arbeitssicherheit). Die Leistungen der verschiedenen städtischen Fachdienste (z.B. Gebühreneinzug) werden zu gleichen Teilen beim Schmutz- und Regenwasserkanal erfasst.

Die Umlage-Kostenstelle „Kanäle allgemein“ enthält die Personalkosten des Betriebsbereiches „Kanalnetz“ (Ingenieure, Techniker, Besatzung des Spülwagens), die dadurch verursachungsgerechter auf die Kostenstellen für Schmutz- und Regenwasserkanal umgelegt werden können. Die Verteilung erfolgt anteilig nach den direkten Kosten.

Erträge/Aufwand für interne Verrechnungen mit dem Bauhof Norden (BHN)

Diese Positionen entstanden durch die Zusammenlegung von SEN und Bauhof Norden (BHN). Gegenseitige Leistungen (z.B. Grünflächenpflege durch den BHN oder E-Check für den BHN durch den Elektriker - Meister der SEN) stellen seit 2013 interne Leistungen dar, werden aber nach wie vor vergütet.

Kalkulierter Frischwasserverbrauch / befestigte Fläche

Entsprechend den Tendenzen des letzten Jahres wurde der geschätzte Frischwasserverbrauch für die Schmutzwassergebühr auf 1,4338 Mio. m³ angehoben. Die überbaute/befestigte Fläche wurde für die Niederschlagswassergebühr mit 2,5001 Mio. m² kalkuliert.

1.3. Gebührenarten

Bei den Abwasserbeseitigungsgebühren handelt es sich um Benutzungsgebühren im Sinne des § 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG). Sie setzen sich zusammen aus Schmutz- und Niederschlagswassergebühren.

Eine vom Wasserverbrauch unabhängige Grundgebühr, die hauptsächlich die Fixkosten des Anlagevermögens (Abschreibungen, Zinsen) abdecken soll, wird bei der Stadt Norden nicht erhoben. Ein privater Haushalt wird dadurch stärker zum Sparen von Frischwasser animiert, da sich dies auf sein komplettes Gebührenaufkommen auswirkt und nicht nur auf den verbleibenden variablen Kostenanteil.

Der Verzicht auf eine Grundgebühr trägt somit zum Umweltschutz bei. Die konstante Gebührenentwicklung bei der Stadt Norden hat zudem gezeigt, dass Kosten und Erlöse gut plan- und steuerbar sind und eine zusätzliche Planungssicherheit durch eine Grundgebühr derzeit nicht erforderlich ist.

2. Kostenrechnungsergebnis 2017

Im Sinne einer größtmöglichen Transparenz ist den einzelnen Ertrags- und Kostenpositionen der kalkulierte Ansatz des Haushaltsplanes gegenübergestellt.

2.1. Ergebnis Schmutzwasserbeseitigung 2017

Die Abrechnung der Schmutzwasserbeseitigung ergab für 2016 folgendes Ergebnis:

SCHMUTZWASSER	Ergebnis 2017	Kalkulation 2017	Abweichung	in %
Gebühreneinnahmen Stadt	3.484.072,99	3.300.043,58	184.029,41	5,58%
Auflösung Zuschüsse	323.753,32	314.500,00	9.253,32	2,94%
Ergebnisverrechnung	269.712,58	269.712,58	0,00	0,00%
Sonstige Erträge	81.596,13	83.000,00	-1.403,87	-1,69%
Interne Verrechnung BHN	4.575,90	5.000,00	-424,10	-8,48%
ERTRÄGE GESAMT	4.163.710,92	3.972.256,16	191.454,76	4,82%
Personalkosten	364.381,95	332.800,00	31.581,95	9,49%
Instandhaltung	640.639,29	485.600,00	155.039,29	31,93%
Sonstige Sachkosten	1.026.869,28	1.148.250,00	-121.380,72	-10,57%
Abschreibungen	988.069,56	969.600,00	18.469,56	1,90%
Zinsen	510.875,49	569.899,13	-59.023,64	-10,36%
Umlage Gemeinkosten	150.478,19	113.854,91	36.623,28	32,17%
Umlage Fuhrpark	57.065,28	68.706,99	-11.641,71	-16,94%
Umlage Kanäle allgemein	107.810,09	232.545,13	-124.735,04	-53,64%
Interne Verrechnung BHN	36.278,49	51.000,00	-14.721,51	-28,87%
KOSTEN GESAMT	3.882.467,62	3.972.256,16	-89.788,54	-2,26%
GESAMTERGEBNIS	281.243,30	0,00	281.243,30	

Der Überschuss in Höhe von 281.243,30 € (Vorjahr: 256.829,94 €) resultiert aus den um 191.454,76 € höheren Erträgen (+ 4,82%) bei gleichzeitigen Einsparungen in Höhe von 89.788,54 € (-2,26%). Die Einsparungen der Gesamterträge und Gesamtkosten liegt somit im einstelligen Prozentbereich.

Die größte Abweichung der Erträge besteht in den Gebühreneinnahmen (+184.029,41 €). Die Höhe dieser Position hängt vom Frischwasserverbrauch ab, der jedoch aufgrund unterschiedlicher Witterung oder der variablen Anzahl an Übernachtungen von Urlaubsgästen größeren Schwankungen unterliegt und somit schwer zu schätzen ist.

Bei den Kostenarten besteht die größte Einsparung bei den Umlagen „Kanäle allgemein“. Die Ursache hierfür sind die nicht besetzten Ingenieur- bzw. Technikerstellen, die hierunter erfasst werden. Geringere Kosten als erwartet entstanden auch für sonstige Sachkosten, darunter vor allem für Betriebsstoffe/Chemikalien (76 T€), Klärschlamm-entsorgung (30 T€) und KFZ (20 T€).

Durch diese Einsparungen, die sich bereits frühzeitig abgezeichnet haben, konnten einige notwendige Unterhaltungsmaßnahmen beim Klärwerk (vor allem für die Reparatur von Brauchwasserleitungen) finanziert werden. Solche Kosten sind innerhalb *einer* Position der Erfolgsrechnung und somit gegenseitig deckungsfähig. Die Kosten für Instandhaltung sind daher um insgesamt rund 155 T€ gestiegen.

Die Ursache für die geringeren Zinsen liegt in der deutlich geringer als erwartet ausgefallenen Eigenkapitalverzinsung. Zum einen ist das Zinsniveau an den Kapitalmärkten, das eine Teilgrundlage für die Berechnung von Eigenkapitalzinsen ist (s.o.), erneut gesunken. Zum anderen konnten die Investitionen beim Klärwerk noch nicht wie geplant umgesetzt werden, so dass das sog. „betriebsnotwendige Vermögen“ als weitere Teilgrundlage geringer als erwartet ausgefallen ist. Die anteiligen Zinskosten für den Bereich „Schmutzwasser“ sind somit um 59 T€ unter dem kalkulierten Ansatz geblieben.

2.2. Ergebnis Niederschlagswasserbeseitigung 2017

Die Abrechnung der Niederschlagswasserbeseitigung ergab für 2017 folgendes Ergebnis:

REGENWASSER	Ergebnis 2017	Kalkulation 2017	Abweichung	in %
Gebühreneinnahmen Bürger	684.405,89	697.968,85	-13.562,96	-1,94%
Gebühreneinnahmen Stadt	423.385,87	467.400,00	-44.014,13	-9,42%
Auflösung Zuschüsse	123.939,39	131.500,00	-7.560,61	-5,75%
Ergebnisverrechnung	101.874,99	101.874,99	0,00	0,00%
Sonstige Erträge	14.980,98	0,00	14.980,98	-
Erträge int. Verrechnung BHN	1.489,31	0,00	1.489,31	-
ERTRÄGE GESAMT	1.350.076,43	1.398.743,84	-48.667,41	-3,48%
Personalkosten	0,00	0,00	0,00	-
Instandhaltung	289.704,93	265.000,00	24.704,93	9,32%
Sonstige Sachkosten	286.401,09	281.950,00	4.451,09	1,58%
Abschreibungen	329.160,23	340.000,00	-10.839,77	-3,19%
Zinsen	170.190,34	205.426,00	-35.235,66	-17,15%
Umlage Gemeinkosten	45.685,64	35.124,10	10.561,54	30,07%
Umlage Fuhrpark	46.689,77	56.214,81	-9.525,04	-16,94%
Umlage Kanäle allgemein	111.920,28	210.028,93	-98.108,65	-46,71%
Aufwand int. Verrechnung BHN	7.530,17	5.000,00	2.530,17	50,60%
KOSTEN GESAMT	1.287.282,45	1.398.743,84	-111.461,39	-7,97%
GESAMTERGEBNIS	62.793,98	0,00	62.793,98	

Der Überschuss in Höhe von 62.793,98 € (Vorjahr: 78.880,03 €) resultiert aus den um 111.461,39 € geringeren Kosten (- 7,97%). Dadurch konnten die um 48.667,41 € geringeren Erträge (-3,48 %, hauptsächlich für den städtischen Anteil an der Oberflächenentwässerung) somit mehr als kompensiert werden.

Die größten Abweichungen bestehen in der Umlage – Position „Kanäle allgemein“ und in den Zinsen (Begründung s.o.). Dadurch konnten die leicht höher als erwartet ausgefallenen Kosten für Instandhaltung, für Gemeinkostenumlage und für interne Verrechnungen insgesamt kompensiert werden.

3. Gebührenkalkulation 2019

Im Sinne einer größtmöglichen Transparenz sind den einzelnen Ertrags- und Kostenpositionen das Ergebnis 2017 sowie die Gebührenkalkulation für 2018 gegenübergestellt.

3.1. Kalkulation 2019 für die Schmutzwassergebühr

Die größten Änderungen durch zum Zeitpunkt der Kalkulation bereits bekannte Sachverhalte bestehen in höheren Kosten der Klärschlamm Entsorgung (Anstieg von brutto 69 € auf 113 €/to, in einer höheren Auflösung von Vorjahresüberschüssen sowie in voraussichtlich höheren Gebühreneinnahmen, da sich der durch die Trockenheit vermutete höhere Wasserverbrauch durch die Nachzahlungen erst im Jahr 2019 auswirken wird.

Der kalkulierte Frischwasserverbrauch wurde daher von 1,380 Mio m³ auf 1,435 Mio m³ angehoben. Dieser Wert liegt nur geringfügig über dem Ergebnis des Jahres 2017 (1,428 Mio m³), weshalb dem Gebot einer vorsichtigen Kalkulation weiterhin entsprochen wird.

SCHMUTZWASSER	Kalkulation 2019	Kalkulation 2018	Ergebnis 2017
Gebühreneinnahmen	3.504.872,26	3.371.941,78	3.484.072,99
Auflösung Zuschüsse	323.800,00	318.800,00	323.753,32
Ergebnisverrechnung	355.500,00	319.147,23	269.712,58
Sonstige Erträge	73.200,00	67.000,00	81.596,13
Erträge int. Verrechnung BHN	4.000,00	5.500,00	4.575,90
ERTRÄGE GESAMT	4.261.372,26	4.082.389,01	4.163.710,92
Personalkosten	505.500,00	507.000,00	364.381,95
Instandhaltung	529.500,00	482.100,00	640.639,29
Sonstige Sachkosten	1.210.000,00	1.095.650,00	1.026.869,28
Abschreibungen	1.087.200,00	1.050.500,00	988.069,56
Zinsen	522.100,00	536.566,69	510.875,49
Umlage Verwaltung	123.832,16	125.258,68	150.478,19
Umlage Fuhrpark	40.040,00	53.720,58	57.065,28
Umlage Kanäle allgemein	205.800,10	211.593,06	107.810,09
Aufwand int. Verrechnung BHN	37.400,00	20.000,00	36.278,49
KOSTEN GESAMT	4.261.372,26	4.082.389,01	3.882.467,62
GESAMTERGEBNIS	0,00	0,00	281.243,30

In den Personalkosten sind Kosten für zwei neue Stellen beim Klärwerk berücksichtigt, die in der Bedarfsanalyse der KGSt empfohlen wurden. Die Personalkostenkalkulation des FD 1.3 geht von vollständig besetzten Stellen aus. Aufgrund des Fachkräftemangels ist damit zu rechnen, dass Ingenieur- oder Technikerstellen nicht oder mit Verzögerung besetzt werden können. Einsparungen bei der Umlage „Kanäle allgemein“ sind daher wahrscheinlich.

Die erwähnten Mehrkosten für Klärschlammverwertung sind als Teil der „sonstigen Sachkosten“ berücksichtigt. Für die Instandhaltung der Schmutzwasserkanäle wurden höhere Kosten eingeplant, da in 2018 noch Rückstellungen für Maßnahmen verwendet wurden, die in 2019 fehlen.

Da mit höheren Erträgen gerechnet wird (höherer Wasserverbrauch und dadurch bedingten höheren Erträgen aus Schmutzwassergebühren (s.o.) sowie eine höhere Verrechnung von Vorjahresergebnissen), ist eine Gebührenerhöhung trotz der genannten Kostensteigerungen jedoch nicht erforderlich.

Der Gebührenbedarf für 2019 in Höhe von 3.504.872,26 € ergibt sich aus der Differenz aus Gesamtkosten (4.261.372,26 €) und übrigen Erträgen (756.500,00 €). Diese Summe ist durch den voraussichtlichen Frischwasserverbrauch von 1,435 Mio m³ (zuvor 1,380 Mio m³) zu teilen:

⇒ **Schmutzwassergebühr 2019: 2,44 € (weiterhin unverändert)**

3.2. Kalkulation 2019 für die Niederschlagswassergebühr

Anders als bei der Schmutzwassergebühr, in der die Kosten von Schmutzwasserkanalnetz und Klärwerk berücksichtigt werden, fallen in der Niederschlagswassergebühr ausschließlich die Kosten des Kanalnetzes an. Hier kommt der Umstand besonders zum Tragen, dass zahlreiche Kanäle das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben. In 2019 fallen daher trotz der Fertigstellung großer Kanalbaumaßnahmen (Nordseestraße, Nördliche Gewerbestraße) kaum zusätzliche Vermögenskosten (hierzu zählen Abschreibungen und Zinsen) an.

REGENWASSER	Kalkulation 2019	Kalkulation 2018	Ergebnis 2017
Gebühreneinnahmen Private	686.927,74	681.625,37	684.405,89
Gebühreneinnahmen Stadt	442.600,00	436.300,00	423.385,87
Auflösung Zuschüsse	123.700,00	133.000,00	123.939,39
Ergebnisverrechnung	74.000,00	59.585,62	101.874,99
Sonstige Erträge	15.000,00	0,00	14.980,98
Erträge int. Verrechnung BHN	1.000,00	0,00	1.489,31
ERTRÄGE GESAMT	1.343.227,74	1.310.510,99	1.350.076,43
Personalkosten	0,00	0,00	0,00
Instandhaltung	280.000,00	265.000,00	289.704,93
Sonstige Sachkosten	312.000,00	307.150,00	286.401,09
Abschreibungen	299.900,00	304.500,00	329.160,23
Zinsen	173.900,00	160.863,12	170.190,34
Umlage Verwaltung	32.760,00	35.303,30	45.685,64
Umlage Fuhrpark	34.167,84	43.953,20	46.689,77
Umlage Kanäle allgemein	202.499,90	190.741,37	111.920,28
Aufwand int. Verrechnung BHN	8.000,00	3.000,00	7.530,17
KOSTEN GESAMT	1.343.227,74	1.310.510,99	1.287.282,45
GESAMTERGEBNIS	0,00	0,00	62.793,98

Insgesamt wird eine relativ konstante Entwicklung der Ertrags- und Kostenarten erwartet. Eine Erhöhung der Niederschlagswassergebühren ist ebenfalls nicht erforderlich.

Der Gebührenbedarf von 686.927,74 € ergibt sich aus der Differenz aus Gesamtkosten (1.343.227,74 €) und übriger Erträge (656.300,00 €). Diese Summe ist durch die voraussichtliche überbaute/befestigte Fläche von 2,51 Mio m³ (unverändert) zu teilen:

⇒ **Niederschlagswassergebühr 2019: 0,27 € (ebenfalls weiterhin unverändert)**

4. Ausblick und Gebührenempfehlung

Das Gebührenniveau bleibt somit auch 2019 nochmals stabil. Während im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung eine konstante Entwicklung erwartet wird, können die steigenden Kosten der Schmutzwasserbeseitigung durch eine höhere Auflösung von Vorjahresüberschüssen sowie aus einem höheren Wasserverbrauch bedingten steigenden Gebühreneinnahmen kompensiert werden.

Durch diese Entwicklung ist es wahrscheinlich, dass die Niederschlagswassergebühr – vorbehaltlich der kommenden zu verrechnenden Ergebnisse, des künftigen Bedarfs an Unterhaltungsmaßnahmen sowie der Entwicklung sonstiger Kosten – für einen längeren Zeitraum konstant gehalten werden kann als vergleichsweise die Schmutzwassergebühr.

Die vor wenigen Jahren angekündigte Ausweitung des Volumens für Kanalunterhaltung wurde vorerst zurückgestellt. Derzeit sind immer noch eine Ingenieurstelle im Betriebsteil „SEN“ unbesetzt, auf der die konzeptionelle Steuerung der Maßnahmen erfolgen sollte. Angesichts des anhaltenden Fachkräftemangels kann auch nicht mit einer Besetzung in Kürze gerechnet werden. Dieser Personalnot kommt jedoch der positive Umstand zugute, dass das Kanalnetz trotz eines recht hohen Durchschnittsalters in einem verhältnismäßig guten Zustand ist. Dies bestätigen die laufenden TV-Untersuchungen.

Nach derzeitigem Kenntnisstand müsste die Schmutzwassergebühr in 2019 und 2020 in zwei Stufen erhöht werden: in 2019 um 0,31 € auf dann 2,75 € und in 2020 um 0,09 € auf dann 2,84 €.

Dies würde für einen durchschnittlichen Haushalt mit 120 m³ Wasserverbrauch Mehrkosten von monatlich 3,10 € bzw. insgesamt 37,20 € im Jahr 2019 und monatlich 0,90 € bzw. insgesamt 10,80 € im Jahr 2020 bedeuten.

Darin ist auch berücksichtigt, dass die Bankguthaben der SEN durch die Sanierungsmaßnahmen beim Klärwerk in 2019 aufgebraucht sein werden und erstmals seit Gründung des Eigenbetriebes Kreditbedarf entsteht. Die anfallenden Zins- und Tilgungsleistungen wurden dabei für Annuitätendarlehen mit einer Laufzeit von 25 Jahren und einem Zinssatz von 3% berechnet. Die nachfolgende Tabelle zeigt den nach derzeitigem Kenntnisstand entstehenden Kreditbedarf, der im Haushaltsplan der SEN für 2019 und die drei Folgejahre (mittelfristige Finanzplanung) berücksichtigt wurde:

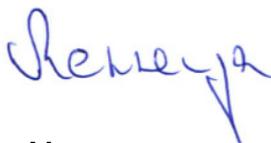
KREDIT-BEDARF	Aufnahme-Zeitpunkt	2019		2020		2021		2022	
		Zinsen €	Tilgung €						
alte Kredite	diverse	650.723,91	336.742,75	636.147,87	351.248,79	620.940,39	366.526,27	605.200,00	382.400,00
3.000.000	05/2019	59.526,79	54.283,92	87.229,76	83.486,32	84.690,44	86.025,63	82.073,89	88.642,19
2.550.000	01/2020			75.548,73	69.559,94	73.432,99	71.675,67	71.252,91	73.855,75
300.000	05/2020			5.952,68	5.428,39	8.722,98	8.348,63	8.469,04	8.602,56
500.000	05/2021					9.921,13	9.047,32	14.538,29	13.914,39
600.000	05/2022							11.905,36	10.856,78
6.950.000	SUMMEN	710.250,70	391.026,67	804.879,04	509.723,44	797.707,93	541.623,52	793.439,49	578.271,67

Diese Planung über das kommende Jahr 2019 hinaus ist trotz aller Sorgfalt jedoch sehr spekulativ, da die tatsächliche Umsetzung neben den vielen anderen Einflussfaktoren (Stellenbesetzung, Entwicklung der Wasserverbräuche, Erträge, Kosten, Zinsen, Abschreibungen usw.) auch entscheidend davon abhängt, ob die Baumaßnahmen wie geplant umgesetzt werden können. Dass es hierbei aus verschiedensten Gründen zu Verzögerungen kommen kann, zeigen die Erfahrungen der beiden letzten Jahre wie auch Großprojekte anderer öffentlichen Haushalte.

Für 2019 wird empfohlen, das aktuelle Gebührenniveau nochmals beizubehalten.

Norden, den 27. Dezember 2018

Der Bürgermeister
Im Auftrage



Mennenga

Anlagen:

Betriebsabrechnungsbogen „Kostenrechnung 2017“
Betriebsabrechnungsbogen „Gebührenkalkulation 2019“

ZEILE	STADTENTWÄSSERUNG NORDEN BAB KOSTENRECHNUNG 2017		Umlage-Kostenstellen			Schmutzwasser				Regenwasser
			KFZ, Spülwagen 100,0%	Verwaltung 100,0%	Kanäle allgemein 100,0%	SW-Kanal 45,0% 22,4% 49,1%	Klärwerk 47,0%	Pumpstationen 10,0% 7,3%	Summe SW-Geb. 55,0% 75,7% 49,1%	RW-Kanal 45,0% 23,3% 50,9%
4	AUFLÖSUNG SONDERPOSTEN	GESAMT:								
5	Sonstige Zuschüsse	249.868,81	1.112,00			94.357,73	84.112,18	7.635,44	186.105,35	62.651,46
6	Kanalbaubeiträge	198.935,90				137.647,97			137.647,97	61.287,93
7	Ergebnisverrechnung	371.587,57				269.712,58			269.712,58	101.874,99
8	GEBÜHRENERTRÄGE									
9	Gebührenerträge Bürger	4.168.478,88				3.484.072,99			3.484.072,99	684.405,89
10	Gebührenerträge Stadt	423.385,87							0,00	423.385,87
11	SONSTIGE ORDENTLICHE ERTRÄGE									
12	Sonstige Erträge	37.323,95			5.214,38	14.980,99	2.147,60		17.128,59	14.980,98
13	Zinserträge	0,00							0,00	0,00
14	Akt. Eigenleistungen	0,00							0,00	0,00
15	Bestandsveränderungen	8.344,64					8.344,64		8.344,64	0,00
16	Erträge aus Rückstellungsauflösung	0,00							0,00	0,00
17	Andere ordentliche Erträge	78.019,10			21.896,20		56.122,90		56.122,90	0,00
18	AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE	1.489,31								1.489,31
19	ERTRÄGE INTERNE VERRECHNUNG BAUHOFF	14.389,65	305,10	8.808,65	700,00		4.575,90		4.575,90	0,00
20	SUMME ERTRÄGE:	5.551.823,68	1.417,10	8.808,65	27.810,58	4.000.772,26	155.303,22	7.635,44	4.163.710,92	1.350.076,43
21	PERSONALKOSTEN	738.859,55		139.664,55	234.813,05		364.381,95		364.381,95	
22	SACH- UND DIENSTLEISTUNGEN									
23	Unterhaltung Grundstücke und Gebäude	9.018,96					7.700,55	1.318,41	9.018,96	
24	Unterhaltung Sachanlagen	921.637,35	312,09			136.998,43	451.591,56	43.030,34	631.620,33	289.704,93
25	TV-Untersuchungen	0,00							0,00	
26	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter	3.599,75			31,15		3.568,60		3.568,60	
27	Mieten und Pachten	20.315,51		13.004,28			7.311,23		7.311,23	
28	KFZ-Leasing	20.898,89	20.898,89						0,00	
29	Entsorgungskosten (Klärschlamm usw.)	170.293,72				3.974,82	156.703,79		160.678,61	9.615,11
30	Reinigung	2.051,41					1.730,71	320,70	2.051,41	
31	Strom, Wasser, Gas	348.597,49					251.404,08	97.193,41	348.597,49	
32	Gebühren	230.550,21		184,45			82.478,61	30,11	82.508,72	147.857,04
33	KFZ-Kosten	45.201,18	45.201,18						0,00	
34	Besonderer Aufwand für Beschäftigte	33.845,05		2.204,34	4.471,82		27.168,89		27.168,89	
35	Betriebsstoffe	214.013,54				25.306,73	188.706,81		214.013,54	
36	ABSCHREIBUNGEN	1.344.307,61	25.549,68	1.528,14		487.278,17	390.744,58	110.046,81	988.069,56	329.160,23
37	ZINSEN									
38	Kreditzinsen	680.102,56	12.925,91	773,11	0,00	246.520,31	197.682,72	55.674,10	499.877,14	166.526,41
39	Aufwand des Geldverkehrs	64,54							0,00	
40	Eigenkapital - Verzinsung	14.963,69	284,40	17,01	0,00	5.423,97	4.349,44	1.224,95	10.998,35	3.663,93
41	SONSTIGE ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN									
42	Geschäftsaufwand	33.890,23		1.108,88	8.123,88	9.952,72	6.593,11	6.067,55	22.613,38	2.044,09
43	Versicherungen	21.515,55		691,60			16.625,50	4.198,45	20.823,95	
44	Dienstleistungen Stadtverwaltung	248.843,05				124.421,53			124.421,53	124.421,52
45	AUSSERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN	15.575,26				75,76	7.197,24	5.838,93	13.111,93	2.463,33
46	KOSTEN INTERNE VERRECHNUNG BAUHOFF	89.641,30	0,00	45.700,44	132,20	3.262,37	17.457,09	15.559,03	36.278,49	7.530,17
47	SUMME DIREKTE KOSTEN:	5.207.786,40	105.172,15	204.972,49	247.540,95	1.043.214,81	2.183.396,46	340.502,79	3.567.114,06	1.082.986,76
48	Gesamtergebnis:	344.037,28	-103.755,05	-196.163,84	-219.730,37	2.957.557,45	-2.028.093,24	-332.867,35	596.596,86	267.089,67
49	Umlage KFZ (Schlüssel: Einsatz Spülwagen):		⊖			-46.689,77	0,00	-10.375,51	-57.065,28	-46.689,77
50	Umlage Verwaltung (Schlüssel: anteilige Gesamtkosten):		⊖			-44.007,87	-92.106,27	-14.364,06	-150.478,19	-45.685,64
51	Umlage "Kanäle allg." (Schlüssel: ant. Gesamtkosten SWK u. RWK):		⊖			-107.810,09	0,00	0,00	-107.810,09	-111.920,28
52	GESAMTKOSTEN INCL. UMLAGEN:					-1.241.722,53	-2.275.502,73	-365.242,35	-3.882.467,62	-1.287.282,45
53	ERGEBNIS KOSTENSTELLE:					2.759.049,73	-2.120.199,51	-357.606,91	281.243,30	62.793,98

ZEILE	STADTENTWÄSSERUNG NORDEN BAB GEBÜHRENKALKULATION 2019		Umlage-Kostenstellen			Schmutzwasser				Regenwasser
			KFZ, Spülwagen 100,0%	Verwaltung 100,0%	Kanäle allgemein 100,0%	SW-Kanal 45,0% 22,0% 50,4%	Klärwerk 48,6%	Pumpstationen 10,0% 7,8%	Summe SW-Geb. 55,0% 78,4% 50,4%	RW-Kanal 45,0% 21,6% 49,6%
4	AUFLÖSUNG SONDERPOSTEN	GESAMT:								
5	Sonstige Zuschüsse	249.900,00	1.100,00			94.400,00	84.100,00	7.600,00	186.100,00	62.700,00
6	Kanalbaubeträge	198.700,00				137.700,00			137.700,00	61.000,00
7	Ergebnisverrechnung	429.500,00				355.500,00			355.500,00	74.000,00
8	STADT- ANTEIL OBERFLÄCHENENTWASSERUNG	442.600,00							0,00	442.600,00
9	SONSTIGE ERTRÄGE									
10	Sonstige Erträge	37.300,00			5.200,00	15.000,00	2.100,00		17.100,00	15.000,00
11	Zinserträge	0,00							0,00	
12	Akt. Eigenleistungen	0,00							0,00	
13	Andere ordentliche Erträge	78.100,00			22.000,00			56.100,00	56.100,00	
14	ERTRÄGE INTERNE VERRECHNUNG BAUHOFF	15.000,00	300,00	9.000,00	700,00			3.000,00	1.000,00	1.000,00
15	SUMME ERTRÄGE:	1.451.100,00	1.400,00	9.000,00	27.900,00	602.600,00	145.300,00	8.600,00	756.500,00	656.300,00
16	PERSONALKOSTEN	1.031.600,00		96.500,00	429.600,00		505.500,00		505.500,00	
17	SACH- UND DIENSTLEISTUNGEN									
18	Unterhaltung Grundstücke und Gebäude	10.000,00		500,00			8.000,00	1.500,00	9.500,00	
19	Unterhaltung Sachanlagen	800.000,00				280.000,00	195.000,00	45.000,00	520.000,00	280.000,00
21	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter	17.000,00		500,00			16.000,00	500,00	16.500,00	
22	Miete	21.000,00		13.000,00			8.000,00		8.000,00	
23	KFZ-Leasing	15.000,00	15.000,00						0,00	
24	Entsorgungskosten (Klärschlamm usw.)	315.000,00				10.000,00	290.000,00		300.000,00	15.000,00
25	Reinigung	3.000,00		500,00			2.000,00	500,00	2.500,00	
26	Strom, Wasser, Gas	375.000,00					265.000,00	110.000,00	375.000,00	
27	Gebühren	260.000,00				9.500,00	80.000,00	500,00	90.000,00	170.000,00
28	KFZ-Kosten	40.000,00	40.000,00						0,00	
29	Besonderer Aufwand für Beschäftigte	25.000,00		2.500,00	1.500,00		21.000,00		21.000,00	
30	Betriebsstoffe	230.000,00				25.000,00	190.000,00	15.000,00	230.000,00	
31	ABSCHREIBUNGEN									
32	Planmäßige Abschreibung	1.339.800,00	1.200,00	1.500,00		494.400,00	416.200,00	129.600,00	1.040.200,00	296.900,00
33	Außerplanmäßige Abschreibung	50.000,00				4.000,00	40.000,00	3.000,00	47.000,00	3.000,00
34	ZINSEN									
35	Kreditzinsen	710.300,00	13.500,00	800,00	0,00	257.500,00	206.500,00	58.100,00	522.100,00	173.900,00
36	Aufwand des Geldverkehrs	200,00		200,00					0,00	
37	Eigenkapital - Verzinsung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	SONSTIGE ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN									
39	Geschäftsaufwand	25.000,00		1.500,00	5.000,00	7.500,00	4.500,00	4.500,00	16.500,00	2.000,00
40	Versicherungen	30.000,00	4.500,00				20.500,00	5.000,00	25.500,00	
41	Dienstleistungen Stadtverwaltung	250.000,00					125.000,00		125.000,00	125.000,00
42	KOSTEN INTERNE VERRECHNUNG BAUHOFF	95.000,00		49.500,00	100,00	3.400,00	18.000,00	16.000,00	37.400,00	8.000,00
43	SUMME DIREKTE KOSTEN:	5.642.900,00	74.200,00	167.000,00	436.200,00	1.091.300,00	2.411.200,00	389.200,00	3.891.700,00	1.073.800,00
44	Ergebnis ohne Umlagen:	-4.191.800,00	-72.800,00	-158.000,00	-408.300,00	-488.700,00	-2.265.900,00	-380.600,00	-3.135.200,00	-417.500,00
45	Umlage KFZ (Schlüssel: Einsatz Spülwagen)					-32.760,00	0,00	-7.280,00	-40.040,00	-32.760,00
46	Umlage Verwaltung (Schlüssel: anteilige Gesamtkosten)					-34.724,68	-76.723,31	-12.384,17	-123.832,16	-34.167,84
47	Umlage "Kanäle allg." (Schlüssel: ant. Gesamtkosten SWK u. RWK)					-205.800,10	0,00	0,00	-205.800,10	-202.499,90
48	GESAMTKOSTEN INCL. UMLAGEN:					-1.364.584,78	-2.487.923,31	-408.864,17	-4.261.372,26	-1.343.227,74
49	GEBÜHRENBEDARF:					-761.984,78	-2.342.623,31	-400.264,17	-3.504.872,26	-686.927,74
50	Kalkulierter Wasserverbrauch: 1.435.000 m ³		Schmutzwassergebühr: 2,442 €							
51	Kalkulierte versiegelte Oberfläche: 2.510.000 m ²		Regenwassergebühr: 0,274 €							